

Mitteilungen der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung = Communications de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und
Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **1 (1944)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung

Zentralbüro: Kirchgasse 3, Zürich (Telephon 24 17 47)

Geschäftsstelle: Beethovenstrasse 1, Zürich (Telephon 23 23 75)

Spezialkommissionen.

Am 26. Oktober versammelte sich in Zürich die Spezialkommission für Siedlungsfragen unter der Leitung des Präsidenten der VLP, Herrn Dr. Meili, zu ihrer konstituierenden Sitzung.

Herr Regierungsrat Dr. Gschwind, Baselland, referierte über «Abgrenzung zwischen landwirtschaftlich genutztem Boden und Siedlungsgebiet. Erfahrungen aus der Praxis». Der Referent wies aus seiner Erfahrung nach, dass es Mittel und Wege gibt, um eine klare Ausscheidung von Baugelände und landwirtschaftlich genutztem Boden durchzuführen, so wie es eben im Sinne einer richtig verstandenen Landesplanung liegt. Der Weg scheint mühsam und bedarf einer sorgfältigen Kleinarbeit. Aber er führt doch allmählich zum Ziel.

Herr Kantonsbaumeister Peter, Zürich, orientierte in einem folgenden Vortrag über den Aufgabenbereich der Spezialkommission.

An die beiden Referate schloss sich eine lebhafte Diskussion an, die sich durchwegs auf geistig hochstehender Stufe bewegte. Als wesentliche Punkte kristallisierten sich folgende Probleme aus:

1. Viele planerische Massnahmen stützen sich heute auf Vollmachtenbeschlüsse des Bundesrates. Mit der Liquidation der bundesrätlichen Vollmachten entbehren die darauf gestützten Vorkehren der rechtlichen Grundlage. Es sind deshalb Lösungen anzustreben, welche nicht an eine vorübergehende Basis gebunden sind. Es wird auf das ZGB hingewiesen, welches die Möglichkeit zu Baugesetzen und -ordnungen bietet.
2. Das Siedlungswesen zerfällt in ein landwirtschaftliches (Innenkolonisation) und in ein solches für Wohn- und Industriezwecke. Welches sind die Mittel, beide so auszuscheiden, dass sie optimal genutzt werden können? Zur Diskussion stand besonders auch die Frage, wie die Landwirtschaft, welche Boden zur nichtlandwirtschaftlichen Besiedelung abgeben muss, zweckmässig entschädigt werden kann. Es wurden Vorkehren, wie Ausgleichskasse, Genossenschaft der Bauern und Pächter mit dem Zwecke des Realersatzes usw. genannt.

Zu ihrem Präsidenten erwählte die Kommission Herrn Kantonsbaumeister H. Peter, Zürich; zum Vizepräsidenten Herrn Regierungsrat Dr. H. Gschwind, Baselland.

Am folgenden Tage, dem 27. Oktober, tagte ebenfalls in Zürich unter der Leitung von Herrn Dr. Meili die Spezialkommission «Verkehr». Es war dies auch die erste, konstituierende Sitzung.

Herr Dir. Dr. Cottier vom Eidg. Amt für Verkehr sprach über die Abgrenzung des Aufgabenbereiches gegenüber ähnlichen Organisationen und Herr Oberbauinspektor Schurter referierte anschliessend über das schweizerische Hauptstrassennetz.

In der anschliessenden fruchtbaren Diskussion wurde ebenfalls, wie bei der erstgenannten Kommission, die Frage behandelt, wie die heutige Planung von den Vollmachtenbeschlüssen gelöst werden könnte, um ihr rechtlich bleibenden Charakter zu geben. Sodann wurde erwogen, welche Vorkehren nötig sind, um einen weniger interessierten und finanzschwachen Kanton zu bewegen, eine Strasse weiterzuführen, deren Ausführung von einem andern Kanton in Angriff genommen wird. Ebenso wurde die Finanzierung erörtert, die ja heute in vielen Fällen vom Gesichtspunkt der Arbeitsbeschaffung aus geschieht. Trifft die damit gestellte Bedingung nicht ein, wird der aufgestellte Finanzierungsplan illusorisch.

Trotzdem kann aber die geplante Strasse eine Notwendigkeit sein, unabhängig ob eine Arbeitslosigkeit eintritt oder nicht. Es wird empfohlen, die Finanzierung und rechtliche Fundierung derartiger Projekte von der Zufälligkeit des Notrechtes zu lösen. Eine definitive Abklärung dieser Probleme konnte begreiflicherweise nicht erreicht werden. Die Kommission wird sich noch des öftern damit beschäftigen müssen.

Zum Präsidenten der Spezialkommission «Verkehr» wurde Herr Dir. Dr. Cottier, Bern, und zum Vizepräsidenten Herr Ständerat G. Wenk, Basel, gewählt.

Beide Kommissionen berieten über ihre Zusammensetzung. Es wurde als notwendig empfunden, weitere Fachleute zuzuziehen. Ebenso wurde die Frage gelegentlich zu konsultierender Fachexperten erörtert. Der Ausschuss, welcher sich am 7. November versammelt, wird darüber zuerst zu beraten haben. Die endgültige Konstituierung der beiden Spezialkommissionen wird in einer nächsten Sitzung erfolgen.

Regionalplanungsgruppe Zentralschweiz.

Samstag den 18. November 1944 fand im Hotel Wilden Mann, Luzern, die Gründungsversammlung der Regionalplanungsgruppe Zentralschweiz, beziehungsweise die Ueberleitung der bereits bestehenden Regionalplanungsgruppe der Sektion Waldstätte des SIA, in eine grössere Organisation statt. Den Vorsitz führte der Präsident der Sektion Waldstätte des SIA, Herr Arch. Mossdorf, Luzern. Ausser den Mitgliedern der seit über drei Jahren bestehenden Planungsgruppe (Obmann: Stadtbaumeister

Türler, Luzern) waren eine Reihe von Behördevertretern erschienen, so die Herren Nationalrat Dr. Winiker, Baudirektor des Kantons Luzern; Nationalrat Dr. Wey, Stadtpräsident von Luzern; Landammann Bettschart, Schwyz; Regierungsrat Gasser, Obwalden; Regierungsrat Dr. Leu, Luzern; Regierungsrat Staub, Zug; Ing. Schwegler, Baudirektor der Stadt Luzern, die Vertreter von einigen interessierten Gemeinden, Verbänden und Vereinigungen, ferner Mitglieder der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung.

Zu Beginn sprach Herr Ing. W. Schüepp, Leiter des Zentralbüros der Schweiz. Vereinigung für Landesplanung (VLP), über «Wesen und Aufgabe der Landesplanung». Nach einem kurzen historischen Rückblick skizzierte er die Organisation der VLP und der Regionalplanungsgruppen (RPG) und kam dann auf die besonderen Aufgaben der RPG zu sprechen. Seine Darstellungen liess er ausklingen in die Forderung nach einer lebendigen Gemeinschaft und gegenseitigen Bereitwilligkeit.

Anschliessend hielt Herr Arch. W. Custer vom Regionalplanungsbüro des Kantons Zürich einen reich dokumentierten Lichtbildervortrag über die Tätigkeit eines Regionalplanungsbüros. Ausgehend von der Pioniertätigkeit der Regionalplanung Zürichsee-Limmattal, erwähnte er zunächst die Verordnungen zum Schutze des Greifen- und Türlersees und anschliessend die Untersuchungen und Vorschläge zur Erhaltung der Ufer des Zürichsees und der in diesen einmündenden Bachläufe. Zum Schluss führte er die Zuhörer ein in die Studien für die Regionalplanung Zürcher Oberland und für einen Zentralflugplatz Kloten und dessen Umgebung.

Hierauf gab Herr Direktor Ernst, Luzern, einen Einblick in den von ihm ausgearbeiteten Entwurf für die Statuten der Regionalplanungsgruppe Zentralschweiz.

Die 25 Artikel umfassenden Statuten wurden alsdann von der Versammlung mit zwei geringfügigen Änderungen einstimmig genehmigt.

Anschliessend folgten die Wahlen. Als Mitglieder des Vorstandes wurden folgende Herren bezeichnet:

F. Arnold, Regierungsrat, Flüelen; H. Auf der Maur, Architekt, Luzern; A. Bettschart, Regierungsrat, Einsiedeln; O. Dreyer, Architekt, Luzern; C. Erni, Ingenieur, Luzern; A. Ernst, Direktor, Seeburg bei Luzern; F. Gasser, Regierungsrat, Lungern; E. Häusermann, Kantonsingenieur, Stans; W. Käch, Ing. agr., Luzern; E. Kugler, Ingenieur, Zug; Dr. X. Leu, Regierungsrat, Luzern; C. Lucchini, Kreisdirektor SBB, Luzern; C. Mossdorf, Architekt, Luzern; Dr.

M. Oechslin, Kantonsförster, Altdorf; L. E. Pessina, Verkehrsdirektor, Luzern; Dr. N. Reichlin, Kantonsingenieur, Schwyz; H. Siegwart, Direktor der Verkehrsbetriebe, Luzern; H. Schürch, Kantonsbaumeister, Luzern; L. Schwegler, Stadtrat, Luzern; C. Staub, Regierungsrat, Zug; M. Türlér, Stadtbaumeister, Luzern; O. Wallimann, Adjunkt des Kantonsingenieurs, Sarnen; V. Weibel, Architekt, Ibach; Dr. M. S. Wey, Stadtpräsident und Nationalrat, Luzern; W. Wilhelm, Architekt, Zug; Dr. V. Winiker, Regierungsrat und Nationalrat, Luzern; A. Zeyer, Architekt, Luzern.

Der Vorstand wurde ermächtigt, sich selbst bis auf 31 Mitglieder zu ergänzen.

Das Präsidium der Regionalpla-

nungsgruppe wurde mit grossem Beifall an Herrn Nationalrat Dr. Winiker, Baudirektor des Kantons Luzern, übertragen.

Der Jahresbeitrag wurde festgelegt: für Einzelpersonen auf Fr. 5.—, für alle übrigen Mitglieder auf Fr. 20.—.

Zum Schluss dankte Herr Nationalrat Dr. Winiker für die Wahl zum Präsidenten und widmete dem scheidenden Obmann, dem Präsidenten der Sektion Waldstätte, dem Schöpfer der neuen Statuten, und allen Herren, die sich bisher um den Aufbau der Regionalplanung in der Zentralschweiz bemüht haben, anerkennende Worte.

Anschliessend hielt der neugewählte Vorstand seine erste Sitzung ab. Als Vizepräsidenten wurden Herr

Landammann Bettschart, Schwyz, und Herr Regierungsrat C. Staub, Zug, bezeichnet. Als Sekretär Herr Stadtbaumeister Türlér (Stellvertreter Herr Arch. A. Zeyer), als Rechnungsführer Herr Dir. H. Siegwart, Luzern. Die Geschäftsleitung besorgt ein engerer Ausschuss, dem neun Herren angehören. Delegierte zu den Vorstandssitzungen der V. L. P. sind Herr Stadtbaumeister Türlér, Stellvertreter Herr Arch. Dreyer.

Die Gründungsversammlung und die erste Sitzung des Vorstandes gingen rasch vonstatten. Mit der neugeschaffenen Organisation hofft die Regionalplanungsgruppe Zentralschweiz imstande zu sein, eine Reihe wichtiger Aufgaben in Angriff zu nehmen und einer Lösung entgegenzuführen. M. T.

Communications de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national

Bureau central: Kirchgasse 3, Zurich (Téléphone 24 17 47)

Secrétariat: Beethovenstrasse 1, Zurich (Téléphone 23 23 75)

Commissions spéciales.

Le 26 octobre, s'est tenue à Zurich, en séance constitutive, la commission spéciale pour les questions de colonie d'habitation, sous la direction du président de l'A. S. P., M. le Dr Meili.

M. le conseiller d'Etat Dr Gschwind, Bâle-campagne, a traité le thème suivant: «Délimitation des terrains utilisés pour l'agriculture et des régions destinées à l'habitation.» Fort de ses expériences, le rapporteur démontre qu'il existe des moyens de fixer cette délimitation d'une façon claire et ceci précisément dans le sens du plan d'aménagement judicieusement compris. La voie à suivre paraît ardue, elle nécessite un travail consciencieux et minutieux, mais elle conduit peu à peu au but.

Dans l'exposé suivant, M. Peter, architecte cantonal de Zurich, donna une orientation sur les tâches qui incomberont à la commission spéciale. Les principaux problèmes qui se posèrent au cours de la discussion animée qui suivit, se résument comme suit:

1^o Un grand nombre de mesures se rapportant au plan d'aménagement s'appuient aujourd'hui sur les arrêtés émis par le Conseil fédéral en vertu de ses pleins pouvoirs. Lorsque ces derniers seront abrogés, les dispositions prises grâce à eux seront privées de leur base légale. Il s'agit donc de chercher des solutions qui ne soient pas liées à des mesures temporaires. A cet effet, le Code civil suisse fut mentionné comme offrant la possibilité d'émettre des lois et prescriptions de la construction.

2^o Les problèmes ayant trait à la notion de colonie, sont de deux sortes: ceux concernant l'agriculture (colonisation intérieure) et

ceux concernant les zones destinées à l'habitation et à l'industrie. Quels sont les moyens de délimiter ces deux domaines tout en assurant leur développement maximum? La question de savoir de quelle manière l'agriculture peut être convenablement indemnisée lorsqu'elle doit céder du terrain destiné à des zones d'habitation non agricoles, a été particulièrement discutée. La création de caisses de compensation, de sociétés coopératives de paysans et fermiers ayant pour but l'indemnisation foncière, etc., a été envisagée.

La commission nomme à sa présidence M. H. Peter, architecte cantonal de Zurich, et à sa vice-présidence M. le conseiller d'Etat Dr H. Gschwind, Bâle-campagne.

Le jour suivant, soit le 27 octobre, la commission spéciale «Transports» tint une séance constitutive également à Zurich, sous la direction de M. le Dr Meili.

M. le Dr Cottier, directeur de l'Office fédéral des transports, parla des tâches de la commission, qu'il s'agira de fixer par rapport à celles d'autres organisations similaires. M. Schurter, inspecteur fédéral des travaux publics, fit ensuite un exposé sur le réseau routier suisse.

A la fructueuse discussion qui suivit, il fut question, de même qu'à la séance de la précédente commission, de la façon de donner au plan d'aménagement un caractère légal durable sans plus le secours des pleins pouvoirs. La commission traita ensuite des mesures à prendre pour rallier à la construction d'une route en voie d'exécution dans un canton, un autre canton moins intéressé à la chose et financièrement faible. Il fut également question du financement

qui aujourd'hui, dans de nombreux cas, est considéré sous l'angle des mesures prises en faveur de la création de possibilités de travail. Si les conditions imposées par ces mesures ne sont pas remplies, tout projet de financement serait illusoire.

Toutefois, que le chômage sévise ou non, une route projetée peut être une nécessité. Il est par conséquent recommandable que le financement et les bases légales de tels projets ne soient pas dépendants de mesures occasionnelles prises en période de crise. Une solution définitive n'a pas pu, bien entendu, être donnée à ce sujet; la commission y reviendra souvent.

M. le Dr Cottier fut nommé président de la commission spéciale «Transports» et M. le conseiller aux Etats G. Wenk, de Bâle, vice-président.

Les deux commissions conférèrent sur leur composition respective et il fut estimé nécessaire de rechercher encore la collaboration d'autres spécialistes et de recourir à l'occasion à des experts. La chose sera examinée par le comité qui se réunira le 7 novembre 1944. La constitution définitive des deux commissions spéciales aura lieu au cours d'une prochaine séance.

Groupe pour le Plan d'aménagement régional de la Suisse centrale.

Samedi 18 novembre 1944, se tint en l'hôtel Wilden Mann à Lucerne, l'assemblée constitutive du Groupe pour le plan d'aménagement régional de la Suisse centrale; il s'agissait plutôt de la refonte de la Commission régionale déjà existante de la Section «Waldstätte» de la S. I. A., en

une plus grande organisation. M. Mossdorf, architecte à Lucerne, président de la section «Waldstätte» de la S. I. A., présidait cette assemblée.

En plus des membres de cette commission qui existe depuis déjà plus de 3 ans (dont le chef est M. Türlér, architecte de la Ville de Lucerne), plusieurs représentants des autorités étaient présents. Parmi eux se trouvaient MM.: Dr Winiker, conseiller national, directeur des travaux publics du canton de Lucerne; Dr Wey, conseiller national, président de la Ville de Lucerne; Bettschart, Landammann, Schwyz; Gasser, conseiller d'Etat, Obwald; Dr Leu, conseiller d'Etat, Lucerne; Staub, conseiller d'Etat, Zoug; Schwegler, ingénieur, directeur des travaux publics de la Ville de Lucerne; des représentants de quelques communes intéressés, de sociétés et d'associations, enfin des membres de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national (A. S. P.).

L'assemblée fut ouverte par un exposé de M. W. Schuepp, ingénieur, chef du bureau central de l'A. S. P. sur: «La conception et les tâches du plan d'aménagement national». Après un coup d'œil retrospectif sur l'histoire du plan d'aménagement national, il esquissa l'organisation de l'A. S. P. et des groupes pour les plans d'aménagement régionaux (G. A. R.) pour en venir enfin aux tâches spéciales de ces derniers. M. Schuepp termina son exposé en faisant appel à une active collaboration et à la bonne volonté de chacun.

M. W. Custer, architecte au bureau du plan d'aménagement régional du canton de Zurich, fit ensuite une causerie richement documentée et illustrée de projections lumineuses, sur l'activité d'un bureau de plan d'aménagement régional. Se référant à l'aménagement de la région «Lac de Zurich-Vallée de la Limmat», il mentionna les ordonnances pour la pro-

tection du Greifensee et du Türlensee. Il exposa également les études et les propositions devant assurer le maintien des rives du lac de Zurich et des embouchures des ruisseaux s'y jetant. Pour terminer, M. Custer, donna un aperçu sur l'étude du plan d'aménagement de l'Oberland zurichois et du projet d'aérodrome central à Kloten.

M. le directeur Ernst, Lucerne, fit part de son projet de statuts qu'il élaborait pour le groupe pour le plan d'aménagement régional de la Suisse centrale.

Les 25 articles qui comportent ces statuts, furent approuvés à l'unanimité par l'assemblée avec deux légères modifications.

On passa ensuite à la nomination des membres du comité. Furent élus, MM.: F. Arnold, conseiller d'Etat, Flüelen; H. Auf der Maur, architecte, Lucerne; A. Bettschart, conseiller d'Etat, Einsiedeln; O. Dreyer, architecte, Lucerne; C. Erni, ingénieur, Lucerne; A. Ernst, directeur, Seeburg près Lucerne; F. Gasser, conseiller d'Etat, Lungern; E. Häusermann, ingénieur cantonal, Stans; W. Käch, ingénieur agronome, Lucerne; E. Kugler, ingénieur, Zoug; Dr X. Leu, conseiller d'Etat, Lucerne; C. Lucchini, directeur d'arrondissement des C. F. F., Lucerne; C. Mossdorf, architecte, Lucerne; Dr M. Oechslin, inspecteur forestier cantonal, Altdorf; L. E. Pessina, directeur des transports, Lucerne; Dr N. Reichlin, ingénieur cantonal, Schwyz; H. Siegwart, directeur des entreprises de transport, Lucerne; H. Schürch, architecte cantonal, Lucerne; L. Schwegler, conseiller municipal, Lucerne; C. Staub, conseiller d'Etat, Zoug; M. Türlér, architecte de la ville, Lucerne; O. Wallimann, adjoint de l'ingénieur cantonal, Sarnen; V. Weibel, architecte, Ibach; Dr M. S. Wey, président de la ville et conseiller natio-

nal, Lucerne; W. Wilhelm, architecte, Zoug; Dr V. Winiker, conseiller d'Etat et conseiller national, Lucerne; A. Zeyer, architecte, Lucerne.

Le comité est autorisé à porter le nombre de ses membres à 31. La présidence du groupe a été confiée, à l'approbation générale, à M. le conseiller national Dr Winiker, directeur des travaux publics du canton de Lucerne.

La cotisation annuelle a été fixée pour les membres isolés à 5.— fr., et pour tous les autres membres, à 20.— fr.

Pour clore, M. Winiker remercia l'assemblée de l'avoir nommé à la présidence et dit sa reconnaissance au chef sortant de l'ancienne commission régionale, au président de la section «Waldstätte» de la S. I. A., à l'auteur des statuts et à tous ceux qui se sont efforcés de mettre sur pied le plan d'aménagement régional de la Suisse centrale.

A la suite de cette assemblée, le comité nouvellement nommé tint sa première séance. M. Bettschart, Landammann, Schwyz et M. le conseiller d'Etat C. Staub, Zoug, furent désignés vice-présidents; M. Türlér, architecte de la ville, secrétaire (remplaçant: M. A. Zeyer, architecte) et M. le dir. H. Siegwart, Lucerne, trésorier. La gestion des affaires courantes est assurée par un comité restreint composé de 9 membres. Les délégués aux séances du comité de l'A. S. P., sont MM. Türlér, architecte de la ville et Dreyer, architecte, comme remplaçant.

L'assemblée constitutive et la première séance du comité furent toutes deux rapidement menées.

Le groupe pour le plan d'aménagement régional de la Suisse centrale espère, grâce à sa nouvelle organisation, être à même d'entreprendre l'étude d'importants problèmes et de leur apporter une solution. M. T.

Abbildungen behördlich bewilligt Nr. 10102 BRB 3. Oktober 1939

Plan

Erscheint zweimonatlich
Paraissent tous les deux mois

Preise - Prix:

Schweiz - Suisse

Abonnement - Abonnement Fr. 14.—

Einzelnummer - Par numéro Fr. 2.50

Ausland - Etranger

Abonnement - Abonnement Fr. 18.—

Einzelnummer - Par numéro Fr. 3.—

Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) und der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner (VSS) erhalten auf dem regulären Jahresabonnementspreis einen Spezialrabatt von 20 %

Druck, Verlag und Annoncenregie:
Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn,
Telephon 221 55, Postcheckkonto Va 4

Imprimeur, éditeur et régé des annonces:
Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, télé-
phone 221 55, compte de chèques postaux Va 4

Umschlag und Typographie:
R. P. Lohse, Graphiker SWB, Zürich

Schweizerische Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung
Revue suisse d'urbanisme

14. Jahrgang von „Landes-, Regional- und Ortsplanung“, ehemals „Bebauungspläne und Quartierpläne“, Beilage zu „Strasse und Verkehr“ - 14^{me} année de «Plan d'aménagement national, régional et communal», autrefois «Urbanisme», annexe de «La Route et la Circulation routière» - Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) - Organe officiel de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national (A. S. P.)

Die VLP übernimmt keine Verantwortung für den redaktionellen Teil der Zeitschrift - L'A. S. P. n'assume pas de responsabilité pour la partie rédactionnelle de la revue

Redaktionskommission - Comité de rédaction:

E. Bachmann, dipl. Ing., Kantonsgeometer, Basel - E. F. Burckhardt, Architekt BSA SIA, Zürich - Dr. L. Derron, Erlenbach-Zürich - Prof. Dr. H. Gutersohn, ETH, Zürich - H. von Moos, Stadtgenieur, Luzern - E. Ochsner, Gemeindeingenieur, Zollikon - H. Peter, Kantonsbaumeister, Zürich - E. E. Strasser, Chef des Stadtplanungsamtes, Bern - P. Trüdinger, Stadtplanarchitekt, Basel - W. Schüepp, Ing. VLP, Zürich - E. Virieux, architecte de l'Etat, Lausanne

Rédaktionsausschuss - Bureau de la rédaction:

E. F. Burckhardt, Architekt BSA SIA, Zürich
Dr. L. Derron, Erlenbach-Zürich
W. Schüepp, Ing. VLP, Zürich
P. Trüdinger, Stadtplanarchitekt, Basel

Schriftleitung - Rédaction:

Dr. L. Derron, Zürich, Seefeldstrasse 9, Telephon 32 66 12